

BUCHBESPRECHUNG

Ragnar Kinzelbach (2012). „Augusta“, das erste Panzernashorn in Europa. Eine Natur- und Kulturgeschichte. 1. Auflage. Hohenwarsleben: Westarp Wissenschaften, 86 Seiten, 34 Abbildungen, 3 Tabellen. 19,95 €.

Der Zoologieprofessor Ragnar Kinzelbach hat mit dem vorliegenden Buch einen historischen Schatz gehoben, der sich mit Nashörnern beschäftigt, in erster Linie mit dem Panzernashorn (*Rhinoceros unicornis*). Es geht vor allem um die Lebensgeschichte des ersten nachweislich nach Europa gelangtes Panzernashorn „Augusta“. Das Tier war ein Geschenk der indischen Gesandtschaft um 19 v. Chr. an Octavian, den späteren Kaiser Augustus. Das Tier gelangte über Antiochia und Alexandria bis nach Rom. Im Jahr 8 nach Christus verlor „Augusta“ in einer Kampfarena Roms ihr Leben und zwar im Kampf gegen einen Elefanten. Neben der Darstellung des Lebenswegs von „Augusta“ wird eine Vielzahl von Bildmaterial von Nashörnern aus Asien aber auch aus Nordafrika wiedergegeben. Besonders wird der Bilderfries eines hellenistischen Grabs in Marissa (Israel) gewürdigt. Hierbei gilt das Augenmerk nicht nur den Nashörnern, sondern auch anderen Säugetieren aber auch Vögeln und Reptilien, die hier abgebildet sind. Erst 1515 kam wieder ein Panzernashorn nach Europa. Das berühmte Dürernashorn, das der König von Portugal als Geschenk für den Papst nach Rom bringen ließ, das jedoch noch im Golf von Genua mit dem Schiff unterging, noch bevor Seine Heiligkeit ein Nashorn besichtigen konnte. Ohne dass Dürer das Nashorn je gesehen hatte, entstand sein berühmter Holzschnitt mit dem berühmten „Dürer-Hörnlein“ am Nacken. Lange Jahre wurde dies für ein Artefakt gehalten. Inzwischen ist durch viele Veröffentlichungen und Bildmaterial nachgewiesen, dass es solche Hautbildungen bei Nashörnern im Nacken oder auch im Stirnbereich nicht selten gibt. Das reiche Bildmaterial des Buches ist ebenso zu loben wie das umfangreiche Literaturverzeichnis und das ausführliche Register. Die Geschichte des Panzernashorns „Augusta“ ist für jeden Säugetierkundler und Tiergärtner ausgesprochen empfehlenswert.

B. Blaszkiewitz
Berlin